

Kongress Pflege 2017

20. und 21. Januar 2017

Maritim proArte Hotel Berlin

Recht · Management · Bildung · Praxis · Personal

Der Start ins neue Fortbildungsjahr!



Premiere:
Forum
Altenpflege

medi Wundtherapie- Konzept



Therapie der Grunderkrankung



circaid® juxtacures®

Wirtschaftlichkeit und Selbstmanagement in der Kompressionstherapie

- Einstellbare Kompression
- Einstellbarer Umfang – Passt sich kleiner werdenden Beinumfängen an



Entdecken Sie Neues aus der medi World of Compression.

Kongress Pflege 2017

20. und 21. Januar 2017

Maritim proArte Hotel Berlin

Fortbildungspunkte

Die Kongressteilnahme sichert bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden beim Deutschen Pflegerat (DPR) e.V. www.regbp.de



LEP[®]

**Besuchen Sie gerne unseren
Workshop oder unseren Stand
in der Industrieausstellung**

www.lep.ch



Grußworte	4–5	
Pressekonferenz	7	
Programmübersicht	8–9	
Freitag, 20. Januar 2017		
Vorträge	10–12	
Veranstaltung für pflegende Angehörige	13	
Closed Shop	13	
Workshops und Seminare	14	
Samstag, 21. Januar 2017		
Aktuelle Stunde Pflegekammer	16	
Vorträge	16–20	
Workshops und Seminare	22–23	
Juristische Fachveranstaltung		25–27
Kongressparty und Preisverleihung	29	
Referenten		31–36
Ausstellerplan	38	
Ausstellerverzeichnis	39	
Allgemeine Kongresshinweise	40	



Liebe Kongressteilnehmerinnen, liebe Kongressteilnehmer,

ich freue mich, Sie auf unserem Kongress Pflege 2017 begrüßen zu dürfen.

Es liegt ein ereignisreiches Jahr 2016 hinter uns. Für uns war es das erste Jahr unter dem eigenen Markennamen Springer Pflege und wir blicken auf arbeitsreiche und spannende Monate zurück. Nun möchten wir mit Ihnen gemeinsam in das Fortbildungsjahr 2017 starten und haben für Sie wieder zwei spannende Kongresstage zusammengestellt.

Wir präsentieren Ihnen erstmalig das Forum Altenpflege, das durch unseren Partner Vincentz Network veranstaltet wird. Wir möchten damit der Altenpflege ein eigenes Forum bieten und den für die Altenpflege wichtigen Themen noch größeren Raum einräumen. Wir freuen uns hier auf einen spannenden Austausch!

Im Rahmen des 22. Pflege-Recht-Tages treffen sich wieder führende Fachjuristen aus dem Pflegebereich, um die wichtigsten Themen für das Jahr 2017 zu besprechen und zu diskutieren. Diese Veranstaltung haben wir erstmalig auch für Nicht-Juristen geöffnet. Weitere spannende Themen kommen wie immer aus den Bereichen Management, Bildung, Praxis und Personal. Am Freitagabend wird traditionell der Pflegemanagement Award verliehen – 2017 erstmals in zwei Kategorien: Nachwuchs-Pflege-Manager des Jahres und Pflege-Manager des Jahres.

Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern des Kongressbeirates, den Referenten und Referentinnen, den zahlreichen Ausstellern aus der Gesundheits- und Pflegewirtschaft, der Kongressorganisation von Springer Pflege – und vor allem Ihnen, liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer. Ohne Sie ist ein Kongress in dieser Form mit über 1.700 Teilnehmern, 100 Referenten und mehr als 50 Ausstellern nicht möglich!

Daher wünsche ich Ihnen zwei spannende Kongresstage voll von Wissen und anregendem Diskurs, aber auch Spaß in Berlin!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Miekley'.

Falk H. Miekley
Director Professional Care
Springer Pflege



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherung einer hochwertigen Pflegeversorgung ist eine der gesellschaftspolitisch wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre. In den Krankenhäusern wächst der Anteil älterer und demenziell erkrankter Menschen. Die Versorgung wird komplexer, ambulante Versorgungsformen gewinnen an Bedeutung. Die Konkurrenz um den Berufsnachwuchs nimmt aufgrund der demografischen Entwicklung zu. Das Pflegeberufereformgesetz trägt diesen Veränderungen Rechnung, indem es eine neue Pflegeausbildung mit einheitlichem Berufsabschluss einführt. Das Gesetz verbessert die Qualität der Ausbildung, erleichtert den Wechsel zwischen den Pflegebereichen und eröffnet zusätzliche Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten. Pflege wird als eigenständiger Berufsbereich weiterentwickelt und aufgewertet. Anknüpfend an die von Bund, Ländern und Verbänden getragene Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege plant die Bundesregierung außerdem eine Gemeinschaftsinitiative zur neuen Pflegeausbildung und dem Berufsfeld Pflege.

Mein Anliegen ist es, eine nachhaltige Verbesserung der Fachkräftesituation zu erreichen und eine gute Pflegequalität zu sichern. Ein moderner Pflegeberuf ist dafür eine wichtige Voraussetzung. An weiteren Voraussetzungen arbeitet die Bundesregierung ebenfalls. Die Pflegestärkungsgesetze verbessern die Rahmenbedingungen und die Unterstützung pflegender Angehöriger. Mit dem Pflegeunterstützungsgeld, der Pflegezeit und der Familienpflegezeit haben pflegende Angehörige mehr Flexibilität, um Familie, Pflege und Beruf besser vereinbaren zu können. Ich wünsche Ihnen auf dem Kongress Pflege 2017 gute Anregungen und einen inspirierenden Erfahrungsaustausch.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads 'Manuela Schwesig'.

Manuela Schwesig
Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Haben Sie schon mal daran gedacht?

Nutzen Sie die
Registrierung beruflich Pflegender
als Qualitätssiegel für ein aktives
Berufsverständnis:
Sie bilden sich weiter – wir weisen
es Ihnen nach – Sie nutzen es!

Machen Sie mit!



Fon 030 39063883

info@regbp.de

www.regbp.de



Pressekonferenz

11.00 – 12.00 Uhr

Salon 2

Generalistik – jetzt!?

Dr. Markus Mai, Mainz

Präsident der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Erwin Rüdell (MdB), Berlin

Pflegeexperte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dipl.-Pflegepäd. Christine Vogler, Berlin

Stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes
Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.

Moderation: Falk H. Miekley, Berlin

Director Professional Care, Springer Medizin Verlag GmbH

Programmübersicht Freitag, 20. Januar 2017

	Saal A	Saal B	Saal C	Salon 2	Salon 3	Salon 4	Salon 6	Salon 7	
09.00									
09.30									
10.00	A Kongresseröffnung								
10.30									
11.00									
11.30									
12.00									
12.30									
13.00									
13.30					Juristische Fachveranstaltung: Verfahrensfragen neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff				
14.00									
14.30	D Neues Pflegeberufsgesetz	E Krankenhausfinanzierung	B Förderung Nachwuchsführungskräfte	C PSG II & II			WS 1 Kompressions- therapie	WS 2 Strategisches Pflegemanagement	
15.00									
15.30									
16.00									
16.30									
17.00									
17.30	Mitgliederversammlung BLGS e.V.	WS 3 ePA-LEP Dokumentation	F SBK-Talk pflegende Angehörige	WS 4 Patienten- orientierte Beratung	Juristische Fachveranstaltung: Vergütungsregelungen PSG II		Closed Shop		
18.00									
18.30									
19.00									
19.30									
20.00									

Programmübersicht Samstag, 21. Januar 2017

	Saal A	Saal B	Saal C	Salon 2	Salon 3	Salon 4	Salon 6	Salon 7	
09.00									
09.30	I Neue Wege in der Berufsausbildung	G Migration und Inter- kulturalität	J Personal- leitungs- Modul	H Kranken- haus gehackt	Juristische Fachveranstaltung Abgrenzung Grund- und Behandlungspflege		WS 5 Licht im Daten- dschungel		
10.00									
10.30								WS 6 Inkonti- nenz- assoziierte Dermatitis (IAD)	
11.00									
11.30									
12.00									
12.30									
13.00									
13.30									
14.00	L Qualität und Personal	M Einsatz aka- demischer Mitarbeiter	N Generation Y und Z	K Aggression und Gewalt	Juristische Fachveranstaltung Das PSG III		WS 7 Stations- leitungen qualifizieren		
14.30									
15.00									
15.30									
16.00									
16.30									
17.00		WS 11 Selbst- führung für Führungs- kräfte		WS 10 Umgang mit Lowperfor- mance		WS 9 Gewalt- prävention Safewards- Modell	WS 8 Inter- kulturelle Kommuni- kation		
17.30			Juristische Fachveranstaltung Rechtsprobleme zwischen ambulanter und stationärer Pflege						
18.00									
18.30									
19.00									
19.30									
20.00									

A 9.30 – 12.30 Uhr

Saal A

Kongresseröffnung

Moderation: F. H. Miekley, Berlin

Begrüßung

Falk H. Miekley, Berlin

Director Professional Care, Springer Pflege

Miriam von Bardeleben, Hannover

Verlagsleiterin Altenhilfe, Vincentz Network

Altenpflege im Fokus: Was erwarten Pflegefachkräfte vom neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff? Ergebnisse einer repräsentativen Befragung

Monika Gaier, Hannover

Chefredakteurin, Vincentz Network

Grußwort des Deutschen Pflgerates

Franz Wagner, Berlin

Vize-Präsident Deutscher Pflgerat

Grußwort

Manuela Schwesig, Berlin

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Unternehmenskultur – der unterschätzte Erfolgsfaktor

Jürgen Bock, Hamburg

Speaker und Experte für Unternehmenskultur, Bereichsleiter Kultur-Entwicklung in einem internationalen Handelskonzern

- Kultur macht den Unterschied – für Kunden, Patienten, Geschäftspartner, Mitarbeiter und Bewerber
- Für die Mitarbeiter ist die Führungskraft das Unternehmen – sie prägt am einflussreichsten die Kultur
- Wie kann es gelingen, dass kurzfristig und nachhaltig Vertrauen untereinander entsteht?

Unternehmens- und Kommunikationskultur Health Care – gestern, heute, jetzt!

Sandra Mantz, Großwallstadt

Sprachkompetenztrainerin Health Care und Leiterin der SprachGUT® Akademie

- Gesundheitsfördernde Sprach- und Dialogkompetenz im Gesundheitswesen
- Derzeit noch vorherrschende Dialogmuster
- Wortbilder – Sprachbilder – Leitbilder
- Health Care 21st: Der neue Zeitgeist gewinnt an Kraft – Charisma statt Imagepflege

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

B 14.00 – 16.30 Uhr Saal C

Förderung von Nachwuchsführungskräften

Moderation: J. Colmorgen, Hamburg

„High Potentials“ in der Pflege? Keine Frage des Alters!

J. Pröhl, Hamburg

- Förderung aus Sicht des Managements
- Erfolgsfaktor Führungsnachwuchs
- Systematische und strukturierte Personalentwicklung
- Pflegemanagement braucht den Generationenmix

Pflegemanagementnachwuchs auf der Überholspur?!

I. Dominikowski, Alzey

- Blick zurück – Erfahrungsbericht über die Treppen der Karriereleiter
- Heute die Weichen für die Zukunft stellen – junge Pflegemanager als Zukunftsstrategie

15.00 – 15.15 Uhr Pause

Erfolgsbeispiele – Nachwuchsführungskräfte in der Praxis

Die Finalisten der Kategorie „Nachwuchspflegermanager des Jahres“ des Pflegemanagement-Awards 2017 stellen sich vor:

- Werdegang
- Förderung
- Projekte

Podiumsdiskussion

C 14.00 – 16.30 Uhr Salon 2

PSG II und III: Rechtliche Auswirkungen

Moderation: Th. Meißner, Berlin

Das neue Begutachtungsassessment (NBA): Aktuelle Fragen der Umsetzung

Dr. B. Jonas, Berlin

- Das neue Begutachtungsinstrument – Selbständigkeit erfassen
- Einführung in die Bewertungssystematik
- Prävention, Rehabilitation, Hilfsmittel

Grund- und Behandlungspflege vor dem Hintergrund des neuen Begriffs der Pflegebedürftigkeit

Prof. Dr. A. Büscher, Osnabrück

- Grund- und Behandlungspflege als problematische Begriffe zur Beschreibung von Pflegehandeln
- Abkehr vom Verrichtungsbezug bietet Chancen zur Neuausrichtung

15.00 – 15.15 Uhr Pause

Die Abgrenzung von Grund- und Behandlungspflege unter haftungsrechtlichen Gesichtspunkten

Dr. A. Jorzig, Düsseldorf

- Begriffsdefinition Grund- und Behandlungspflege
- Differenzierung der Begrifflichkeit noch aktuell?
- Notwendigkeit der Abgrenzung aus haftungsrechtlicher Sicht

Neuerungen und Änderungen im Pflegerecht nach dem PSG III

Dr. M. Schölkopf, Berlin

- Umsetzung der Empfehlungen der Bund-Länder-AG zur Stärkung der Rolle der Kommunen in der Pflege
- Maßnahmen zur Vermeidung von Abrechnungsbetrug

D 14.00 – 16.30 Uhr Saal A

Das neue Pflegeberufsgesetz und seine Umsetzung

Moderation: M. Heuvelmann, Ludwigshafen

Standortbestimmung und erste Schritte

C. Drude, Berlin

- Was bedeutet das neue Pflegeberufsgesetz für die Bildungseinrichtungen?
- Welche Auswirkungen auf den Unterricht sind zu erwarten?
- Wie sieht die praktische Ausbildung zukünftig aus?

Schulen im Umbruch – Schulentwicklung zwischen Generationenchaos und Finanzierungsnot

Ch. Vogler, Berlin

- Qualität und Quantität der Bewerberlage – Was bedeutet das für die Pflegeschulen?
- Kooperationen zwischen (Hoch-)Schulen, Trägern, Praxiseinrichtungen – wie soll das gehen?
- Brauchen wir eine Neuausrichtung der Schulen oder machen wir weiter wie bisher?

15.15 – 15.30 Uhr Pause

„Immer noch und jetzt erst recht“: Kompetent anleiten im Lernort Praxis

Prof. Dr. A. Bohrer, Berlin

- Pädagogische Aufgabe und institutionelle Verantwortung
- Lernprozesse pädagogisch fundiert begleiten
- Wer sind meine Lernenden? Welche Kompetenzen können sie entwickeln? Welche Unterstützung ist notwendig?

Diskussion

► Immer auf dem neuesten Stand: Abhängig von den aktuellen politischen Entwicklungen in Sachen Pflegeberufsgesetz werden die Vortragsinhalte entsprechend angepasst.

E 14.00 – 16.30 Uhr Saal B

Krankenhausfinanzierung zwischen Ethik und Monetik

Moderation: P. Bechtel, Bad Krozingen

Situation und Zukunft der Pflege im Kontext der Ökonomisierung

Prof. Dr. F. Weidner, Köln

- Die Pflegepersonalsituation läuft – im Gegensatz zur ärztlichen Personalausstattung – seit Jahren den steigenden Anforderungen hinterher
- Die Ursachen dafür sind heterogen, die Wirkungen bereits heute fatal
- Zukünftig geht es um eine Politik und Ethik der Verantwortung für (und durch) die Pflege

Kein Personal, keine Zeit – wo bleiben Ethik und Moral in der Pflegepraxis?

M. Heine, Neustadt/Weinstraße

- Der Widerspruch mit dem Anspruch
- Ein Spagat zwischen Faktum und Fiktion

15.15 – 15.30 Uhr Pause

Patientenwohl als ethischer Maßstab

Prof. Dr. E. Steinhagen-Thiessen, Berlin

- Bessere Kommunikation aller Berufsgruppen
- Bessere Pflegesituation und Leitungsfunktionen
- Ausbau qualitätssichernder Strukturen

Diskussion

F 17.00 – 19.00 Uhr Saal C

SBK-Talk für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte

Moderation: Dr. A. Kloepfer, Berlin

Talkrunde mit Experten und Betroffenen zur Pflegerreform – erste Erfahrungen und praktische Tipps:

- Plötzlich Pflegefall: Schnelle Hilfe in Akutsituationen – Pflegeberatung und Versorgungsmanagement
- PSG II: Erste Erfahrungen und Beratung durch die Krankenkassen
- Aus der Praxis: Neues Begutachtungsassessment (NBA) durch den MDK
- Ausblick: Was bringt das Pflegestärkungsgesetz III?

Es diskutieren:

- S. Heinrich (WDS.care, Lippstadt)
- R. Drenhaus-Wagner (Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V., Berlin)
- Dr. B. Jonas (MDK Berlin-Brandenburg e.V., Berlin)
- D. Dündar-Gözalán (BKK Dachverband e.V., Berlin)
- F. Beckebans (SBK, München)

Eine Veranstaltung der
SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

17.00 – 19.00 Uhr Salon 7

Closed Shop

Moderation: L. Risse, Werne

Führen Sie schon oder herrschen Sie noch? Faires Management – die Alternative!

Prof. Dr. H. Siebenbrock, Bochum

Als erfolgreiche Führungskraft muss man kein Ausbeuter und Abzocker sein. Eine faire, menschen- und umweltgerechte Führung steht dem Erfolg nicht im Weg. Warum aber wählen so viele Manager, Abteilungs- und Teamleiter trotzdem einen ethisch fragwürdigen Führungsstil? Und was ist die Alternative?

Neue Wege der Mitarbeiterführung zu gehen bedeutet, die althergebrachten, infantilisierenden Methoden zu hinterfragen und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe anzustreben.

Exklusive Veranstaltung für Mitglieder
des Bundesverbandes Pflegemanagement e.V.

Workshops und Seminare

14.00 – 16.30 Uhr Salon 6

WS 1

Kompressionstherapie in Theorie und Praxis

Prof. Dr. J. Dissemond, Essen | Prof. Dr. K. Kröger, Krefeld | Dr. A. Miller, Berlin | K. Protz, Hamburg

- Kompressionstherapie – gestern, heute, morgen
- Vorsicht Evidenzfalle!
- Die Bedeutung einer individuellen Versorgung in der Behandlung lymphologischer Patienten
- Wie wickelt Deutschland?

Im Anschluss praktische Übungen zu:

- Selbsttest der Kompressionsstärke mit Druckmesssonden
- Selbstmanagement mit adaptiven Kompressionsbandagen

Ein Workshop des Medical Data Institute

14.00 – 16.30 Uhr Salon 7

WS 2

Strategisches Pflegemanagement – Die Pflege als Impulsgeber

Dr. Ch. Bamberg | E. M. Becker | N. Kasper, Mannheim

- Wie die Pflege zum strategischen Impulsgeber wird
- Pflegestrategie in der Praxis: Erfolgsgeschichten
- Digitalisierung als strategische Herausforderung für die Pflege

Ein Workshop der ZeQ AG

17.00 – 18.30 Uhr

Saal B

WS 3

ePA-LEP – Eine Dokumentation für jeden Versorgungsauftrag

B. Gehri, Basel (CH) | S. Hieber, Bokholt-Hanredder | Dr. D. Hunstein, Wiesbaden

- Vom Behandlungspfad bis hin zur individuellen Pflegeplanung
- Vom Frühgeborenen bis hin zur Langzeitpflege
- Von der Somatik bis hin zur Psychiatrie
- Erfahrungsbericht aus der Praxis

Ein Workshop der LEP AG und ePA-CC GmbH

17.00 – 18.30 Uhr

Salon 2

WS 4

Patientenorientierte Beratung in der Pflege

K. Sonntag, Remscheid | Dr. Ch. von Reibnitz, Witten

- Grundlegendes zur patientenorientierten Beratung: von der Compliance zur Adherence
- Wirkung von Kommunikation: der Einfluss des limbischen Systems auf den Beratungserfolg
- „Handwerkszeug“ für eine erfolgreiche Beratung: Praxisbeispiele für verschiedene Beratungssituationen, z.B. Schmerz und Wundversorgung

Ein Workshop des Springer Verlages



Azubimarketing
Employerbranding
Personalmarketing



Jobcampaignings
Karriereberatung
Personalvermittlung



Bewerber Community
Online Stellenmarkt
Social Recruiting



Bewerber Community
Online Stellenmarkt
Personalvermittlung



Assessmenttool
Mobile Recruiting
Talentpipeline

Zwischen Wertschätzung
und Wertschöpfung:

Mitarbeiter- orientierte Personalarbeit



Personalleitungs-Modul
Sa. 21. Januar, 9-12 Uhr

Media Consult Maier + Partner GmbH
Ihre Beratungs-Hotline: +49 (0) 721 83 147-0

Karlsruhe
Kaiserstraße 201-203
76133 Karlsruhe
info@mcm-web.de

Berlin
Rungestraße 9
10179 Berlin
info@mcm-web.de



www.medicaltopjobs.de

G 9.00 – 12.00 Uhr Saal B

Migration und Interkulturalität

Moderation: M. Bruckmann, Kirchzarten

Kommunikation und Zusammenarbeit mit Patienten und Kollegen aus anderen Kulturen

A. von Bose, Dannenfels

- Kommunikation – Stolpersteine kennen und Missverständnissen vorbeugen
- Geschlechterrollen, Religion und Schamgefühl
- Kulturschock und kulturelle Anpassungsschwierigkeiten bei Migrantenpatienten

Integration von Geflüchteten in Pflegeberufe

Ch. Vieten, Freiburg

- Wie kann die Integration von Geflüchteten in pflegerische Berufe für alle beruflich Handelnden einen Gewinn darstellen?
- Hürden/Stolpersteine vs. „Willkommenskultur“ in der Pflege
- Transkulturelle Öffnung und weitere Handlungsempfehlungen für die Praxis

10.00 – 10.30 Uhr Pause

Anpassungsqualifizierung (APQ) – Erfahrungen aus einem Praxisprojekt

J. Colmorgen, Hamburg

- APQ als Instrument der Fachkräftesicherung
- Transfer in die Praxis – Herausforderungen und Erfolge

Altenpflege für Migranten unter der Lupe: Konzepte, Hoffnungen, Entwicklung, Mängel

N. Altintop, Wien (A)

- Konzepte zu kleineren Wohneinheiten/-gemeinschaften
- Entwicklung der Interkulturellen Öffnung (IKÖ) in der Altenpflege
- Sind die Hoffnungen der IKÖ erfüllt worden? Welche Mängel bestehen?

Diskussion

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

Rahmenprogramm

11.30 – 12.00 Uhr

Aktuelle Stunde Pflegekammer

Dr. Markus Mai, Mainz

Alle Interessierten sind herzlich an den Infostand des Bundesverbandes Pflegemanagement e.V. eingeladen.

H 9.00 – 11.30 Uhr Salon 2

Krankenhaus gehackt – Wie sicher ist unsere IT?

Moderation: L. Risse, Werne

Schutzmaßnahmen von Anbieterseite: Echtzeiterkennung von Cyberangriffen

S. Beckert, Walldorf

- Schutz kritischer betriebswirtschaftlicher und medizinischer Systeme mit SAP Enterprise Threat Detection
- Identifizierung von Sicherheitsrisiken durch Echtzeit-Analysen
- 360-Grad-Security
- Datenschutz und Datensicherheit bei der Analyse von Massendaten

Havariemanagement: Was passiert, wenn's passiert ist?

A. Albrecht, Neuss

- Wenn plötzlich außer Strom und Telefon nichts mehr geht ...
- Wie man auch ohne IT (eine kurze Zeit) überlebt
- Awareness ist immer noch die beste Prävention

10.00 – 10.30 Uhr Pause

Angriffsszenarien und Möglichkeiten der Vorbeugung

Prof. Dr. Th. Jäschke, Dortmund

- Die größten Sicherheitsrisiken im Gesundheitswesen
- Überblick der gängigsten Angriffsmethoden
- Wie sich Kliniken schützen sollten

Diskussion

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

I 9.00 – 11.30 Uhr Saal A

Moderne Zeiten – Neue Wege in der Berufsausbildung

Moderation: J. Vennekate, Berlin

Schulnahe curriculare Entwicklung durch Berufsfeldanalysen

S. Altmeppen, Berlin

- Experteninterviews und Beobachtung pflegerischer Handlungsfelder
- Identifikation zentraler beruflicher Kompetenzen und Lernanlässe
- Potenziale für schulnahe curriculare Entwicklung

Schulsozialarbeit – Thema für die Pflegeausbildung?

K. Popp, München

- Warum wird Schulsozialarbeit an Berufsfachschulen benötigt?
- Aufgabenfeld der Schulsozialarbeit im Bereich Pflege
- Vorstellung des Modellprojektes an der Berufsfachschule für Pflege in München

10.00 – 10.30 Uhr Pause

Anerkennungsverfahren – Möglichkeiten der Umsetzung

R. Ammende, München

- Die Struktur des „Münchner Modells“
- Ergebnisse und Erfahrungen
- Notwendige Schritte zur Verbesserung der Qualität von Anerkennungsverfahren

Diskussion

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

Personalleitungs-Modul

J 9.00 – 12.00 Uhr Saal C

Zwischen Wertschätzung und Wert- schöpfung: Mitarbeiterorientierte Personalarbeit

Moderation: E. Gensicke | U. Röse-Maier, Karlsruhe

Ethik und Achtsamkeit in der Pflege

D. W. Schleier, Offenburg

- Menschlichkeit für Mitarbeiter und Patienten erfahrbar machen – trotz der heutigen Bedingungen einer wertschöpfungsorientierten Medizin
- Wie kann die enge Verknüpfung von pflegerischer und medizinischer Kompetenz mit einer gelebten Menschlichkeit aufrechterhalten werden?

Zeitgemäße Mitarbeiterorientierung

Prof. Dr. A. Lüthy, Berlin

- Wie kann zeitgemäße Mitarbeiterorientierung zukünftig in der Praxis gelebt werden?
- Kreative Methoden der Personalsuche
- Individuelle und kontinuierliche Motivation der jungen „Ichlinge“

10.15 – 10.45 Uhr Pause

Verantwortung und Vertrauen als Basis guter Führung auf allen Ebenen

J. Hug, Karlsruhe

- Entwicklungen und Perspektiven guter Führungsarbeit
- Definition von Wertschätzung, Solidarität und Solidität in der Führung

Patientenkommunikation 4.0 – neue Kommunikationsaufgaben in der Pflege

Dr. P. Hänel, Berlin

- Personalmangel und Demografie machen es nötig, dass Aufgaben anders und auf andere verteilt werden
- Wie muss sich die Kommunikation mit Patienten anpassen, um sie in einem immer komplexeren System zu unterstützen?

Eine Veranstaltung der Media Consult Maier + Partner GmbH

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

K 13.30 – 16.00 Uhr Salon 2

Aggression und Gewalt in der Pflege

Moderation: R. Höfert, Neuwied

Ursachen und Erscheinungsformen von Aggression und Gewalt in der Pflege

Prof. Dr. O. Scupin, Jena

- Darstellung der Gewaltdimensionen (körperlich, psychisch, durch Unterlassen etc.)
- Was sagt die Forschungslage?
- Nicht sichtbar, nicht gemeldet, „unbewusst“ praktiziert – wie gehen wir mit der Dunkelziffer um?

Chancen und Möglichkeiten der Gewaltprävention in der Pflege

A. Grundel, Frankfurt/Main

- Gute Gründe für die Implementierung von Gewaltprävention in den Arbeitsalltag
- Gewalt als komplexes soziales Phänomen benötigt flexible Handlungsstrategien
- Besonderheiten betrieblicher Gewaltprävention in unterschiedlichen Pflegesettings

14.45 – 15.00 Uhr Pause

Legale Anwendung körperlichen Zwangs aus strafrechtlicher Sicht

S. Kreuels, Münster

- Anwendung körperlichen Zwangs als ultima ratio
- Rechtliche Voraussetzungen
- Deeskalation und Vermeidungsstrategien

Diskussion

L 13.30 – 16.00 Uhr Saal A

Qualität und Personal

Moderation: P. Bechtel, Bad Krozingen

Pflegepersonal im Krankenhaus und Aspekte der Patientensicherheit

H. François-Kettner, Berlin

- Sachstand in deutschen Kliniken bei der Personalausstattung
- Erfordernisse im Hinblick auf Patientensicherheit
- Was ist zu tun?

Nurse Forecasting zur quantitativen und qualitativen Bedarfsplanung

J. Köppen, Berlin

- Auswirkungen der Personalbesetzung und Arbeitsumgebung auf Pflegeergebnisse und Patientenergebnisse
- Einschätzung der Qualität und Patientensicherheit durch Pflegefachkräfte

14.45 – 15.00 Uhr Pause

Umsetzung eines Tarifvertrags für eine bessere Personalausstattung

J. Heepe, Berlin

- Leistungsbezogene Bemessungskriterien
- Orientierungswerte
- Flexibilisierung beim Personaleinsatz

Diskussion

M 13.30 – 16.00 Uhr Saal B

Best Practice: Einsatz akademischer Mitarbeiter

Moderation: L. Risse, Werne

Modellstation doppelte Stationsleitung

S. Behling | S. Neuhaus, Werne

- Pflegemanagement und Pflegewissenschaft führen gemeinsam
- Neustrukturierung der Dienste
- Innovative Pflegepraxis

Die Mischung macht's!

B. Alpers, Hamburg

- Kompetenzmodell im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Wert von Qualifikation für die Pflege
- Integration der Vielfalt von (auch akademischen) Qualifikationen in den Pflegealltag
- Erste Praxiserfahrungen aus der Implementierung

14.45 – 15.00 Uhr Pause

Bedarfe definieren, Perspektiven entwickeln, Lösungen umsetzen

B. Krautz, Neumarkt

- Bedarf akademisch qualifizierter Pfleger an fachlich-inhaltlichen Aspekten ausrichten
- Einsatzfelder im Rahmen der langfristigen Praxisentwicklung aufbauen
- Nachhaltiger Organisations- und Systemwandel durch strategische, inhaltliche und wissenschaftliche Steuerung/Weiterentwicklung der Pflege

Diskussion

N 13.30 – 16.00 Uhr Saal C

Generation Y und Z: Herausforderungen für Arbeitsabläufe und Management

Moderation: W. Kuhls, Hamburg

Die Generation Y – eine missverstandene Generation?!

Prof. Dr. M. Bernecker | K. Silberbach, Köln

- Aktuelle Studie Deutsches Institut für Marketing
- Viele Vorurteile und das negative Bild einer fordernden Generation bestätigen sich nicht
- Wie ticken Bewerber von heute wirklich?

14.15 – 14.30 Uhr Pause

Darum Pflege! Was macht Pflege für (junge) Menschen attraktiv?

F. Bechtel | J. Köhl | J. Pfefferle | S. Udri, Bad Krozingen

- Ausgangsüberlegungen und Konzepte der Schule und des Arbeitgebers
- Employer Branding: Die Schülerredaktion
- Auszubildende – Praxis – Theorie: Integration der Lernorte („alle an einem Strang“)

Podiumsdiskussion mit Experten, Schulleitung, Praxisanleitung und Auszubildenden

KOMPLEXE FUNKTIONEN EINFACHE BEDIENUNG.



Windows



Mac

QUALITATIVE DATENANALYSE FÜR WINDOWS & MAC.

ATLAS.ti ist die führende Software, die bei qualitativer Methodik schon seit vielen Jahren in der Gesundheitsforschung eingesetzt wird.

ATLAS.ti unterstützt Sie bei klassischen Grounded Theory Studien über chronische Krankheiten, Studien, in denen es um die Zusammenarbeit von Pflegekräften, Ärzten, Psychotherapeuten, Logopäden usw. geht, Studien zur Verbesserung der Arbeit mit Demenzpatienten, Studien über die Einbeziehung von Familienmitgliedern in eine Therapie, Forschung zu Essstörungen oder auch Studien als Begleitforschung zur Einführung von IT im Gesundheitswesen, Projektevaluierungen und Auswertung von Berichten uvm.

Workshops und Seminare

9.00 – 11.30 Uhr

Salon 6

WS 5

Licht im Datenschungel: Analyse qualitativer Daten mit ATLAS.ti

Dr. S. Friese, Berlin

- Software zur Analyse und Organisation „weicher“ Daten für wissenschaftliche Untersuchungen, zur Auswertung von Akten, für Evaluationsstudien etc.
- Auswertungsmöglichkeiten und Visualisierung
- Fallbeispiele

Ein Workshop der ATLAS.ti Scientific Software GmbH

10.00 – 11.30 Uhr

Salon 7

WS 6

Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD): Eine Herausforderung in der Pflege

E. Kuno, Heidelberg | M. Müller, Nürnberg | Prof. Dr. H. Smola, Heidenheim

- Prävalenz in der Pflege
- Wissenschaftliche Hintergründe
- Richtig vorbeugen

Ein Workshop der PAUL HARTMANN AG

13.30 – 16.00 Uhr

Salon 7

WS 7

Stationsleitung: Gesund und stark im Job

M. Classen | M. Schrader | J. Weigant, Münster

- Führungskräfteentwicklung mit www.gesund-und-stark.info
- Abwesenheitszeiten minimieren durch selbstgesteuertes, alltagsintegriertes Online- und Präsenzlernen
- Lernmappen, Online Campus, Videos, Podcasts, Lernpartnerschaft
- Ein Pflegedirektor berichtet aus seiner Praxis im christlichen Krankenhaus
- Eine Teilnehmerin erzählt von ihren Erfahrungen mit dem Gesund-und-Stark-Konzept

Ein Workshop der COACHINGBÜRO SINN MEETS MANAGEMENT GmbH

16.30 – 18.00 Uhr

Salon 7

WS 8

Same Same but Different – Interkulturelle Kommunikation im Gesundheitswesen

A. von Bose, Dannenfels

- Gesundheit – Krankheit – Kultur
- Sprache und Verstehen
- Umgang mit Patienten und Angehörigen aus anderen Kulturen
- Face, Scham und Schuld in der Kommunikation mit Migrantenpatienten
- Erfolgreiche Kommunikation – Best Practice

Ein Workshop des Springer Verlages

16.30 – 18.00 Uhr

Salon 6

WS 9

Gewaltprävention: Safewards-Modell – Ein sicheres Umfeld für alle Beteiligten

B. Grundmann-Horst, Berlin

- Ursprungsfaktoren von Gewalt
- Entstehung von Krisenherden
- Möglichkeiten der aktiven Vorbeugung durch Pflegepersonen
- Erarbeitung erster Schritte zum deeskalierenden Umgang mit Patienten

16.30 – 18.00 Uhr

Salon 2

WS 10

Kluger Umgang mit Lowperformance

K. Kämmer, Essen

- Wie gehe ich mit Mitarbeitern um, die Leistungsdefizite aufweisen?
- Diagnostik verbessern: Leistungsabfälle frühzeitig bemerken mit klaren Indikatoren
- Kausalitäten erkennen: Haus der Arbeitsfähigkeit und Wunderer-Tabelle einsetzen
- Strategie aufbauen: Unternehmensleitlinie vorbereiten
- Mitmachen macht Laune: Umsetzungsbeispiele im praktischen Tun gemeinsam durchgehen

16.30 – 18.00 Uhr

Saal B

WS 11

Selbstführung für Führungskräfte

B. Messer, Berlin

- Gelassen bleiben – auch wenn es heiß her geht
- Verbesserung der persönlichen Resilienz
- Gute Selbstführung ist kein Hexenwerk
- Konkrete Tipps für den Alltag

Alles, was Recht ist.



Kongresspreis
nur € 7,50
je Exemplar



Das Wichtigste zur neuen Rechtslage – Heilberufe Spezial
„Pflege im Recht“:

- **Pflegeberufliche Bildung:** Pflegeberufsgesetz, Pflegekammern
- **Pflegedokumentation:** Entbürokratisierung durch das Strukturmodell
- **Pflegebedürftigkeit:** Pflegegrade nach PSG II
- **Pflege am Lebensende:** Hospiz- und Palliativgesetz, Patientenverfügung, Sterbehilfe

**Bestellen
Sie jetzt!**

**Ja, ich bestelle Heilberufe Spezial
„Pflege im Recht“ zum Preis von
€ 7,50 inklusive Versandkosten.**

Faxantwort 089 / 203043 - 1410 oder einsenden an:
Springer Medizin Verlag GmbH
Leserservice
Aschauer Straße 30
81549 München

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Das Angebot gilt bis zum **22. Januar 2017**.
Diese Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung der Willenserklärung genügt (Poststempel). Springer Customer Service Center GmbH | Leserservice | Haberstraße 7 | 69126 Heidelberg | Telefax: +49 (0)6221 345 4229 | E-Mail: leserservice@springer.com
Eine ausführliche Belehrung über Ihr Widerrufsrecht finden Sie unter springermedizin.de/widerruf

Juristische Fachveranstaltung
im Rahmen des
22. Pflege-Recht-Tages

13.00 – 17.00 Uhr Salon 3 + 4

**Verfahrensfragen zum neuen
Pflegebedürftigkeitsbegriff**

Moderation: Prof. Dr. P. Udsching, Göttingen

**Die Überprüfung von „Eingradungsbescheiden“
nach neuem Recht**

Prof. Dr. P. Udsching, Göttingen

- Grundlegende Änderung: Verzicht auf Erfassung der Pflegezeit als Bemessungsfaktor, stattdessen Bewertung des Ausmaßes von Einschränkungen
- Vorgaben durch neue Begutachtungs-Richtlinien
- Überprüfung der Wertungsentscheidungen von Gutachtern

**Das neue Begutachtungsassessment (NBA):
Aktuelle Fragen der Umsetzung**

Dr. S. Knoblich, Münster

15.30 – 16.00 Uhr Pause

Das Überleitungsrecht des PSG II

Prof. R. Richter, Hamburg

- Der Besitzstandsschutz bei Übergang zu den Pflegegraden
- Finanzielle Zuschüsse durch das PSG II
- Aktuelle Änderungen durch das PSG III

17.00 – 19.30 Uhr Salon 3 + 4

**Neue Vergütungsregelungen
in der stationären Pflege nach dem
PSG II**

Moderation: Prof. R. Richter, Hamburg

Bemessungsgrundlagen für die Pflegesätze

Dr. F. Brünner, Freiburg

- Bemessungsgrundlagen nach § 84 Abs. 2 SGB XI
- Bemessung der Personalschlüssel, insbesondere Gewichtung der Schlüssel für die einzelnen Pflegegrade in den Leistungs- und Qualitätsmerkmalen nach § 84 Abs. 5 SGB XI bzw. in landesweiten Personalrichtwerten nach § 75 Abs. 3 SGB XI

**Der Einrichtungseinheitliche Eigenanteil (EEE) –
Auswirkungen des PSG II auf Erlöse
und Strategie von Pflegeeinrichtungen**

K. Tybussek, Münster

- Systematik und Stellschrauben
- Auswirkungen auf die Erlöse
- Strategische Optionen

Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
(Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft
Sozialrecht im Deutschen Anwaltverein e.V.



Juristische Fachveranstaltung im Rahmen des 22. Pflege-Recht-Tages

9.00 – 12.30 Uhr Salon 3 + 4

Abgrenzung von Grund- und Behandlungspflege

Moderation: Prof. Dr. Th. Weiß, Kiel

Notwendigkeit unter dem neuen Pflege- bedürftigkeitsbegriff

Prof. Dr. A. Büscher, Osnabrück

- Grund- und Behandlungspflege als problematische Begriffe zur Beschreibung von Pflegehandeln
- Konsequenzen für unterschiedliche Sektoren
- Abkehr vom Verrichtungsbezug bietet Chancen zur Neuausrichtung

Abgrenzung in Fällen der Intensivpflege

Dr. B. Wiegand, Mainz

- Abgrenzung Leistungspflicht Kranken- und Pflegeversicherung – neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff
- Aktuelle leistungs- und vergütungsrechtliche Fragen der Behandlungspflege, Stichwort „einfachste Behandlungspflege“
- Rechtsprechung des 3. Senats des Bundessozialgerichts

Haftungsrechtliche Gesichtspunkte

Dr. A. Jorzig, Düsseldorf

- Begriffsdefinition Grund- und Behandlungspflege
- Differenzierung der Begrifflichkeit noch aktuell?
- Notwendigkeit der Abgrenzung aus haftungsrechtlicher Sicht

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

13.30 – 16.30 Uhr Salon 3 + 4

Das PSG III

Moderation: Prof. R. Richter, Hamburg

Neuerungen und Änderungen im Pflegerecht

Dr. M. Schölkopf, Berlin

- Umsetzung der Empfehlungen der Bund-Länder-AG zur Stärkung der Rolle der Kommunen in der Pflege
- Maßnahmen zur Vermeidung von Abrechnungsbetrug

Auswirkungen auf das Sozialhilferecht

Dr. M. Meßling, Kassel

- Vollständige Neufassung der Regelungen in der Hilfe zur Pflege
- Anpassung an den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und das neue Leistungsspektrum der sozialen Pflegeversicherung

Die Modellvorhaben zur kommunalen Beratung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen

Dr. I. Vorholz, Berlin

- Übernahme von Beratungsaufgaben der Pflegekasse durch die Kommune zur Verzahnung mit kommunalen Leistungen
- Ganzheitliche Beratung zur Stabilisierung (häuslicher) Pflegearrangements
- Konstruktiv-kritische Bewertung aus kommunaler Sicht

17.00 – 19.30 Uhr Salon 3+4

Rechtsprobleme zwischen ambulanter und stationärer Pflege

Moderation: Prof. Dr. P. Udsching, Göttingen

Datenschutz und Schweigepflicht

Dr. D. Bieresborn, Kassel

- System des Sozialdatenschutzes
- Umfang der ärztlichen Schweigepflicht
- Übermittlungsbefugnisse im SGB XI

Ambulantisierung der stationären Pflege

Prof. Dr. P. Udsching, Göttingen

- Problematische Grenzziehung in der Rechtsprechung
- Häusliche Krankenpflege als Leistung der GKV – das Mittel zur Entlastung stationärer Pflegesätze?

Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
(Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden

In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft
Sozialrecht im Deutschen Anwaltverein e.V.



Deutscher Anwaltverein
**Arbeitsgemeinschaft
Sozialrecht**

5. Interprofessioneller Gesundheitskongress

28. und 29. April 2017 | Dresden

7. HeilberufeSCIENCE-Symposium – Call for Abstracts

Der Springer Medizin Verlag – mit den beiden Dachmarken **Springer Medizin** und **Springer Pflege** führender Anbieter von Fachinformationen im deutschsprachigen Gesundheitswesen – gibt seit 2008 das in **CINAHL gelistete wissenschaftliche blind peer-reviewed Online-Journal HeilberufeSCIENCE** heraus.

Im Rahmen des **Interprofessionellen Gesundheitskongresses** in Dresden am 28. und 29. April 2017 findet bereits zum siebten Mal das **HeilberufeSCIENCE-Symposium** statt. In **Vorträgen** und geführten **Postersessions** werden aktuelle wissenschaftliche Beiträge zu **gesundheitsbezogenen Themen mit interprofessioneller Ausrichtung** präsentiert wie beispielsweise:

- Managementthemen
- Versorgungsforschung
- Gesundheitsfachberufe
- Patientenprojekte
- Ambulante und stationäre Versorgung
- Rettungswesen

Eingereicht werden können **Abstracts** zu wissenschaftlichen Studien, Abschlussarbeiten und Praxisprojekten aus allen Studien- und Tätigkeitsfeldern im Gesundheitswesen.

Einreichungsschluss ist der 31. Januar 2017!

Alle Informationen zu Einreichung, Symposium, Posterpräsentation und Kongress finden Sie unter www.gesundheitskongresse.de

Ansprechpartner HeilberufeSCIENCE-Symposium

Schriftleitung **HeilberufeSCIENCE**, Prof. Dr. Jörg Klewer
heilberufescience@springer.com

Der Pflegemanagement-Award wird verliehen von:

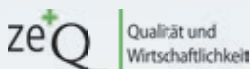


in Zusammenarbeit mit



Mit freundlicher Unterstützung von:

Hauptsponsor



Sponsoren



19.30 Uhr ZDF Zollernhof Atrium

Verleihung Pflegemanagement-Award 2017 und Kongressparty

Alle Kongressteilnehmer, Aussteller und Referenten sind herzlich zur **Kongressparty** im Atrium des ZDF Zollernhof Berlin eingeladen. Im Rahmen dieser Abendveranstaltung wird zum 6. Mal der **Pflegemanagement-Award** verliehen - dieses Jahr erstmals in zwei Kategorien: Nachwuchs-Pflegemanager des Jahres und Pflegemanager des Jahres.

19.30 Uhr Einlass & Empfang

20.00 Uhr Verleihung Pflegemanagement-Award

Begrüßung

Joachim Krieger

Vorsitzender der Geschäftsführung Springer Medizin Verlag GmbH

Peter Bechtel

Vorstandsvorsitzender Bundesverband Pflegemanagement

Grußworte

Karl-Josef Laumann

Bevollmächtigter der Bundesregierung für Patienten und Pflege

Maria Ouzouni

Referentin Gesundheitspolitik, Fresenius Kabi Deutschland GmbH

Laudatio und Preisverleihung

Rüdiger Herbold

Vorstand ZeQ AG

21.00 Uhr Kongressparty

Flying Buffet und musikalische Unterhaltung durch die Sängerin Sophie Grobler mit ihrem Pianisten Matthias Klünder.

Sollten Sie sich noch nicht im Vorfeld des Kongresses angemeldet haben, erhalten Sie eine Eintrittskarte am Counter für Neuanmeldungen im Maritim proArte Hotel.

DIGITALES LERNEN FÜR STATIONSLEITUNGEN

Workshop am Samstag von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr



WIR SIND GESUND UND STARK!

- **Abwesenheitszeiten** für Weiterbildung **minimieren** durch selbstgesteuertes, digitales und Präsenzlernen
- **Unsere Lernmethoden:** Lernmappen, Online Campus, Videos, Podcasts, Coachingtelefonate, Lernpartnerschaft und moderierte Lerntreffen
- Teilnehmende (Pflegedirektor, PDL) berichten aus ihrer Lernpraxis

Referenten

A

Andrea Albrecht

Lukaskrankenhaus Neuss GmbH
Pflegedirektorin
aalbrecht@lukasneuss.de

Dipl. Kff. (FH) Birgit Alpers

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Direktion für Patienten- und
Pflegemanagement
Stellvertretende Direktorin
b.alpers@uke.de

Nevin Altintop

Universität Wien
Institut für Kultur- und
Sozialanthropologie
vienna-dok2013@gmx.at

Sandra Altmeyen

Wannsee-Schule e.V.
Gesundheits- und Kranken-
pflegeschule
saltmeyen@wannseeschule.de

Rainer Ammende

Akademie der Städtischen Klinikum
München GmbH
Akademieleitung
rainer.ammende@akademie-stkm.de

B

Dr. Christian Bamberg

ZeQ AG
Unternehmensberatung
Vorstand

Florian Bechtel

Bildungshaus Pflege, Bad Krozingen
flo.bechtel94@gmail.com

Peter Bechtel

Universitäts-Herzzentrum
Freiburg · Bad Krozingen GmbH
Pflegedirektor
peter.bechtel@universitaets-
herzzentrum.de

Franziska Beckebans

SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

Eva Magdalene Becker

ZeQ AG
Unternehmensberatung
ZeQ Beraterin, Pflegemanagerin,
Gesundheitsökonom (ebs)

Sebastian Beckert

SAP Deutschland SE & Co. KG
Geschäftsfeldentwicklung Cyber
Security
sebastian.beckert@sap.com

Sarah Behling

St. Christophorus-Krankenhaus
Werne
Innere Gastroenterologie/Allgemein-
und Viszeralchirurgie
sarah_behling@yahoo.de

Prof. Dr. Michael Bernecker

DIM Deutsches Institut für
Marketing GmbH
Geschäftsführer

Dr. Dirk Bieresborn

Richter am Bundessozialgericht
dirk.bieresborn@bsg.bund.de

Jürgen Bock

Speaker und Experte für
Unternehmenskultur
info@bockaufleben.de
www.juergenbock.de

Prof. Dr. Annerose Bohrer

Evangelische Hochschule Berlin
Studiengang Bachelor of Nursing
Professur für Pflege- und Gesund-
heitswissenschaft
bohrer@eh-berlin.de

Dipl.-Med. Päd.

Michael Breuckmann

Aktivitas Pflege
breuckmann@aktivitas-pflege.eu

Dr. Frank Brünner

Bender & Philipp Rechtsanwälte
Partner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
frank.brueenner@bender-
rechtsanwaelte.de

Prof. Dr. Andreas Büscher

Hochschule Osnabrück
Fakultät Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften
Professor für Pflegewissenschaft
a.buescher@hs-osnabrueck.de

C

Markus Classen

Coachingbüro SINN MEETS
MANAGEMENT GmbH
Inhaber

Janina Colmorgen

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Innere Medizin,
Dermatologie und Venerologie
sowie hepatobiliäre Chirurgie
Pflegerische Zentrumsleitung
j.colmorgen@uke.de

Referenten

D

Prof. Dr. med. Joachim Dissemond

Universitätsklinikum Essen
Klinik für Dermatologie, Venerologie
und Allergologie
joachim.dissemond@uk-essen.de

Dipl.-Pflegerw. (FH)

Isabella Dominikowski

Rheinessen-Fachklinik Alzey
Stellvertretende Pflegedirektorin
i.dominikowski@
rfk.landeskrankenhaus.de

Rosemarie Drenhaus-Wagner

Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.
Vorstand (Erste Vorsitzende)

Carsten Drude, M.A.

Bundesverband Lehrende Gesund-
heits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.
Vorsitzender
drude@blgs-ev.de

Didar Dündar-Gözalán

BKK Dachverband e.V.
Referentin Pflege und Hilfsmittel

F

Hedwig François-Kettner

Aktionsbündnis Patientensicherheit
Vorsitzende
francois-kettner@aps-ev.de

Dr. Susanne Friese

ATLAS.ti Scientific Software
Development GmbH
Product Specialist
susanne.friese@atlasti.com

G

Monika Gaier, M.A.

Vincentz Network GmbH & Co. KG
Chefredakteurin Altenpflege +
Aktivieren
monika.gaier@vincentz.net

Beatrice Gehri, MScN

Universitäre Psychiatrische
Kliniken Basel
Pflegewissenschaftlerin
beatrice.gehri@upkbs.ch

Elke Gensicke

Media Consult
Maier + Partner GmbH
HR-Consultant
elke.gensicke@mcm-web.de

Anna Grundel

Alten- und Pflegeheim
Anlagenring GmbH
Stellvertretende Heimleiterin
Hochschule Fulda
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
a.grundel@anlagenring.de

Bettina Grundmann-Horst

ABZ Sozialstation
Inhaberin
b.grundmann-horst@
umalleskuemmerkaefer.de

H

Dr. med. Patricia Hänel

MEDIZIN Konzepte
Inhaberin
p.haenel@medizin-konzepte.de

Judith Heepe

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Pflegedirektorin

Maria Heine

Krankenhaus Hetzelstift
Krankenhausoberin
maria.heine@marienhaus.de

Samira Heinrich

WDS.care GmbH

Monika Heuvelmann, M.A.

Klinikum Ludwigshafen am Rhein
Krankenpflegeschule
Schulleitung
dunkmanm@kliilu.de

Stefan Hieber

LEP Berater Deutschland
stefan.hieber@lep.ch

Rolf Höfert

Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.
Geschäftsführer
Experte für Pflegerecht

Josef Hug

Städtisches Klinikum
Karlsruhe gGmbH
Pflegedirektor / Prokurist
josef.hug@klinikum-karlsruhe.de

Dr. Dirk Hunstein

ePA-CC GmbH
Competence in Nursing and
Healthcare
Geschäftsführer
dirk.hunstein@epa-cc.de

J

Prof. Dr. Thomas Jäschke

ISDSG – Institut für Sicherheit und
Datenschutz im Gesundheitswesen
Vorstand
jaeschke@isdsg.de

Referenten

Dr. Bettina Jonas

MDK Berlin-Brandenburg e.V.
Leiterin der Geschäftsbereiche Pflege
und Qualitätsprüfungen
bettina.jonas@mdk-bb.de

Dr. Alexandra Jorzig

JORZIG Rechtsanwältin
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Medizinrecht
alexandra.jorzig@jorzig.de

K

Karla Kämmer

Karla Kämmer Beratungsgesellschaft
Inhaberin
info@kaemmer-beratung.de

Nico Kasper

ZeQ AG
Unternehmensberatung
Vorstand
nico.kasper@zeq.de

Dr. Albrecht Kloepfer

Büro für gesundheitspolitische
Kommunikation
www.albrecht-kloepfer.de

Dr. Stephan Knoblich

Leiter des Fachreferates Pflege des
MDK Westfalen-Lippe
Leiter der Sozialmedizinischen
Expertengruppe „Pflege/Hilfebedarf“
(SEG 2) der MDK-Gemeinschaft

Jenny Köhl

Bildungshaus Pflege, Bad Krozingen
jenny.koehl@universitaets-herzzen-
trum.de

Julia Köppen

Technische Universität Berlin
Fachgebiet Management im
Gesundheitswesen
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
julia.koepfen@tu-berlin.de

Bernhard Krautz

Kliniken des Landkreises
Neumarkt i. d. Opf.
Leitung Pflegedienst
bernhard.krautz@klinikum.neumarkt.
de

Stephan Kreuels

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
kreuels@juslink.de

Prof. Dr. med. Knut Kröger

HELIOS Klinikum Krefeld GmbH
Klinik für Gefäßmedizin
Angiologie

Wilma Kuhls

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
UKE-Akademie für Bildung
und Karriere
Leitung Aus-, Fort- und Weiter-
bildung

Elke Kuno

Lehrerin für Pflegeberufe

L

Prof. Dr. Anja Lüthy

Fachhochschule Brandenburg
Fachbereich Wirtschaft
luethy@fh-brandenburg.de
www.luethy.de

M

Dr. Markus Mai

Landespflegekammer
Rheinland-Pfalz
Präsident
markus.mai@pflegekammer-rlp.de

Sandra Mantz

SprachGUT® Akademie
contact@sprachgut-akademie.de

Thomas Meißner

Anbieterverband
qualitätsorientierter Gesundheits-
pflegeeinrichtungen (AVG) e.V.
Stellvertretender Vorstand-
vorsitzender
Präsidiumsmitglied Deutscher
Pflegerat (DPR) e.V.
info@thomas-meissner.com

Barbara Messer

Barbara Messer GmbH
Geschäftsführung
info@barbara-messer.de

Dr. Miriam Meßling

Richterin am Bundessozialgericht

Falk H. Miekley

Springer Pflege
Springer Medizin Verlag GmbH
Director Professional Care

Dr. med. Anya Miller

Fachärztin für Dermatologie,
Phlebologie und Lymphologie
Präsidentin der Deutschen
Gesellschaft für Lymphologie

Manuela Müller

Fachberaterin Pflege und Hygiene
der PAUL HARTMANN AG

Hygiene schützt

Kongresspreis
nur € 7,50
je Exemplar



Alle aktuellen Aspekte zur Hygiene für die Praxis:
Heilberufe Spezial „Hygiene leben“:

- **MRSA, VRE & Co:** Umgang mit multiresistenten Erregern
- **Kranke Haut:** Unterschätztes Risiko für nosokomiale Infektionen
- **Ausbruchssituation:** Agieren statt reagieren
- **Desinfizieren:** Was, wann, womit?

Bestellen
Sie jetzt!

Ja, ich bestelle Heilberufe Spezial „Hygiene leben“ zum Preis von € 7,50 inklusive Versandkosten.

Faxantwort 089 / 203043 - 1410 oder einsenden an:
Springer Medizin Verlag GmbH
Leserservice
Aschauer Straße 30
81549 München

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Das Angebot gilt bis zum **22. Januar 2017**.
Diese Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung der Willenserklärung genügt (Poststempel). Springer Customer Service Center GmbH | Leserservice | Haberstraße 7 | 69126 Heidelberg | Telefax: +49 (0)6221 345 4229 | E-Mail: leserservice@springer.com
Eine ausführliche Belehrung über Ihr Widerrufsrecht finden Sie unter springermedizin.de/widerruf

Referenten

N

Stefanie Neuhaus

St. Christophorus-Krankenhaus
Werne
Innere Gastroenterologie/Allgemein-
und Viszeralchirurgie, Station 5

P

Joachim Pfefferle

Universitäts-Herzzentrum
Freiburg · Bad Krozingen GmbH
Zentraler Praxisleiter
joachim.pfefferle@universitaets-
herzzentrum.de

Ketevan Popp

Akademie der Städtischen Klinikum
München GmbH
Schulsozialarbeiterin

Joachim Pröls

Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Direktor für Patienten- und
Pflegermanagement
j.proelss@uke.de

Kerstin Protz

Managerin im Sozial- und
Gesundheitswesen
Vorstandsmitglied Wundzentrum
Hamburg e.V.

R

Prof. Ronald Richter

RICHTERRECHTSANWÄLTE
Inhaber
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Professor für Sozialrecht und Lehr-
beauftragter an der HAW Hamburg
ronald.richter@richter-rae.de

Dipl.-Pfleger. (FH) Ludger Risse

St. Christophorus-Krankenhaus
GmbH
Pflegedirektor
St. Marien-Hospital Lünen
Stellvertretender Pflegedirektor
l.risse@krankenhaus-werne.de

Ulrike Röse-Maier

Media Consult
Maier + Partner GmbH
Geschäftsführerin
ulrike.maier@mcm-web.de

S

Dieter W. Schleier

Ortenau Klinikum
Leiter Zentrale Unternehmens-
kommunikation und Marketing

Dr. Martin Schölkopf

Bundesministerium für Gesundheit
Leiter Unterabteilung Pflege-
sicherung

Mira Schrader

Coachingbüro SINN MEETS
MANAGEMENT GmbH

Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Prof. Dr. Olaf Scupin

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Fachbereich Gesundheit und Pflege
olaf.scupin@eah-jena.de

Prof. Dr. Heinz Siebenbrock

Hochschule Bochum
Fachbereich Wirtschaft
heinz@7brock.de

Katharina Silberbach

DIM Deutsches Institut für
Marketing GmbH
Marktforschung Projektleiterin
silberbach@marketinginstitut.biz

Prof. Dr. Hans Smola

Facharzt für Dermatologie und
Allergologie
PAUL HARTMANN AG
Medical Director

Katja Sonntag

Johanniter-Stift Wuppertal
Einrichtungsleitung
katja.sonntag.rs@web.de

Prof. Dr. med.

Elisabeth Steinhagen-Thiessen

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Stoffwechsel-Centrum und
Forschungsgruppe Geriatrie
Mitglied im Deutschen Ethikrat
elisabeth.steinhagen-thiessen@
charite.de

T

Kai Tybussek

CURACON Weidlich
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Geschäftsführer
Rechtsanwalt
kai.tybussek@curacon-recht.de

U

Silke Udri

Bildungshaus Pflege, Bad Krozingen
Schulleiterin
silke.udri@bildungshauspflege.de

Prof. Dr. Peter Udsching

Vorsitzender Richter am Bundes-
sozialgericht a.D.

Referenten

V

Jochen Vennekate, M.A.

Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.
Vorstandsmitglied
jochen.vennekate@luisenhospital.de

Christoph Vieten

Universitätsklinikum Freiburg
Klinik für Innere Medizin I
Hämatologie, Onkologie und
Stammzelltransplantation
christoph.vieten@uniklinik-
freiburg.de

Dipl.-Pflegepäd. Christine Vogler

Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.
Stellvertretende Vorsitzende
vogler@blgs-ev.de

Miriam von Bardeleben

Vincenz Network
Verlagsleiterin Altenhilfe

Alexandra von Bose

Kultur Dialog
Hochschuldozentin für
interkulturelle Kommunikation
Integrationsbeauftragte Landkreis
Alzey Worms
alexandra.vonbose@yahoo.com
www.kultur-dialog.info

Dr. Christine von Reibnitz

Krankenkassenmanagement

Dr. Irene Vorholz

Deutscher Landkreistag
Beigeordnete für Soziales und Arbeit

W

Franz Wagner

Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.
Vize-Präsident
f.wagner@deutscher-pflegerat.de

Prof. Dr. Frank Weidner

Deutsches Institut für angewandte
Pflegeforschung (DIP) e.V.
Direktor
f.weidner@dip.de

Justina Weigant

Coachingbüro SINN MEETS
MANAGEMENT GmbH

Prof. Dr. Thomas Weiß

weiss-rechtsanwaelte
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vorsitzender der Schiedsstelle SGB XI
Schleswig-Holstein
Lehrbeauftragter an der Fachhoch-
schule Kiel

Dr. Britta Wiegand

Richterin am Sozialgericht, derzeit
Landessozialgericht Rheinland-Pfalz
britta.wiegand@sozgj.m.rlp.de



Auswahl an offenen Stellen

Bereichsleitung Pflege (w/m)

Schön Klinik Neustadt, in Vollzeit, unbefristet

OP-Gesamtleitung (w/m) in Doppelspitze

Schön Klinik München Harlaching, in Voll- oder Teilzeit, unbefristet

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m) Special Care Unit

Schön Klinik Vogtareuth, in Voll- oder Teilzeit, unbefristet

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m) für neurologische Intensivstation

Schön Klinik Hamburg Eilbek, in Voll- oder Teilzeit, unbefristet

Stellvertretende Stationsleitung (w/m)

Schön Klinik Bad Aibling, in Vollzeit, unbefristet



Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!
www.schoen-kliniken.de/karriere



Sie können uns auch telefonisch erreichen!
+49 8051 695 - 218 (Frau Sarah Kloke)

Ausgezeichnet

Als „Bester Arbeitgeber Gesundheit & Soziales“ freuen wir uns über die hohe Mitarbeiterzufriedenheit in der Schön Klinik Bad Bramstedt und der Schön Klinik Berchtesgadener Land, die zusätzlich noch als „Bester Arbeitgeber Bayern“ und „Bester Arbeitgeber Deutschland“ ausgezeichnet wurde.



Deutschlandweit

An der schönen Ostseeküste oder im Berchtesgadener Alpenland, Sie finden uns an 17 Standorten in Deutschland. Auch in Hamburg und München.



Perspektiven

Wir sind auf der Suche nach Mitarbeitern, die das Wachstum unserer Gruppe aktiv mitgestalten wollen und dabei unsere Leidenschaft für kompromisslose Qualität teilen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ausstellerplan



Ausstellerverzeichnis

- 33** AnbieterVerband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen (AVG) e.V.
- 41** atacama | Software GmbH
- 7** ATLAS.ti Scientific Software GmbH
- 34** AWO Psychiatriezentrum Königslutter
- 5** Barbara Messer GmbH
- 30** Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD) e.V.
- 32** Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V.
- 29** Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.
- 27** Bundesverband Pflegemanagement e.V.
- 4** Projekt „Chak-e-Wardak Hospital“
- 18** Coachingbüro SINN MEETS MANAGEMENT GmbH
- 25** Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Pflege (DCGP) e.V.
- 31** Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) e.V., Landesverband Nordost
- 46** Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.
- 9** ePA-CC GmbH
- 3** Fachbuch Richter GmbH
- 8** Fresenius Kabi Deutschland GmbH
- 28** Georg Thieme Verlag KG
- 39** Hausengel Betreuungsdienstleistungen GmbH
- 37** Hinz Fabrik GmbH
- 45** Hire a Doctor Group
- 22** IME-DC GmbH
- 3a** IMS Medical BV
- 14** INVITALIS GmbH
- 10** LEP AG
- 36** medi GmbH & Co. KG
- 6** Media Consult Maier + Partner GmbH
- 24** Medifox GmbH
- 20** medRecare Honorarpflegeagentur GmbH
- 15** Netzwerk-Pflege24 GmbH & Co. KG
- 1** NurseIT Institute GmbH
- 16** Omsorgt GmbH
- 43** PAUL HARTMANN AG
- 19** RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH
- 47** Relias Learning GmbH
- 11a** RetroBrain R&D UG
- 21** Schön Klinik
- 44** Sinfonie GmbH & Co. KG
- 11** SprachGUT® Akademie
- 38** Springer Pflege
- 42** Thieme & Froberg GmbH
- 40** Trusetal Verbandstoffwerk GmbH
- 23** Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf UKE-Akademie für Bildung und Karriere
- 12** WALA Heilmittel GmbH Fachberatung Pflegeberufe
- 17** Walhalla & Praetoria Verlag GmbH & Co. KG
- 4a** werpflegtwie GmbH
- 35** Wulff Med Tec GmbH
- 2** YATHAN Medizinprodukte GmbH
- 13** Zepter Medical GmbH
- 26** ZeQ AG Unternehmensberatung

Allgemeine Kongressinformationen

Veranstaltungsorte

Kongress:
Maritim proArte Hotel
Friedrichstraße 151
10117 Berlin

Kongressparty:
ZDF Zollernhof Berlin
Atrium
Unter den Linden 36 – 38
10117 Berlin

Öffnungszeiten

Registrierungscounter:
22. und 23. Januar 2016, 8.00 – 18.00 Uhr

Fachausstellung:
22. und 23. Januar 2016, 9.00 – 17.00 Uhr

Kongressbeirat

Peter Bechtel, Bad Krozingen
Michael Breuckmann, Berlin
Janina Colmorgen, Hamburg
Rolf Höfert, Neuwied
Thomas Meißner, Berlin
Ludger Risse, Werne
Martina Röder, Ilfeld
Andrea Tauchert, Berlin
Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen
Christine Vogler, Berlin
Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Forum Altenpflege

Die Buchung des Kongresses Pflege 2017 berechtigt auch zum Zutritt zum Forum Altenpflege und zur Teilnahme an Programmteilen des Forums je nach Verfügbarkeit. Bitte melden Sie sich dazu am Registrierungscounter im gegenüberliegenden Hotel NH Collection, Friedrichstraße 96, 10117 Berlin.

► **Präsentationen ausgewählter Vorträge und Workshops ab 24. Januar 2017 auf gesundheitskongresse.de**

Veranstalter



Kooperationspartner



Deutscher Anwaltverein
**Arbeitsgemeinschaft
Sozialrecht**

Hauptsponsor



Gesundheit ist unser Antrieb

Medienpartner

ÄrzteZeitung  **Heilberufe**
Das PflegeMagazin



Altenpflege  **Häusliche Pflege**
Vorsprung durch Wissen PFLEGEDIENSTE BESSER MANAGEN.

Organisation und Durchführung

Springer Pflege | Springer Medizin Verlag GmbH
Kongressorganisation
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin
Tel. 030 82787-5514
info@gesundheitskongresse.de

Presse

Communications Manager: Uschi Kidane
Tel. 06221 487-8166, uschi.kidane@springer.com

Stand: 9.1.2017

Die tägliche Überlastung auf Station ist vermeidbar.



Für mehr als 70 Stationen
erfolgreich realisiert.
ERFOLG. Mit ZeQ.

Mit unserem Stationskonzept erreichen Sie:

- + bessere Zusammenarbeit auf Station
- + höhere Patientenzufriedenheit
- + höhere Mitarbeiterzufriedenheit
- + optimierte betriebswirtschaftliche Ergebnisse

WIR BERATEN SIE GERNE!
www.zeq.de

ze⁺Q

HydroClean®

Schnelle Wundreinigung.
Effizientes Débridement.

Reinigen.
Absorbieren.
& Débridieren.



**NEU &
Einzigartig**
Nur von
HARTMANN

HydroClean®

Schnelle Wundheilung beginnt mit wirksamer Wundreinigung.

HydroClean® ist das einzigartige hydroaktive Wundkissen mit patentiertem Saug-Spül-Mechanismus für schnelle Wundreinigung und effizientes Débridement.

Für die schnelle Wundheilung: HydroTac®, das Folgepräparat in der HydroTherapy.

Erfahren Sie mehr unter www.hydro-therapy.de

HydroTherapy
Wirksam. Und Einfach.

